
LED-Anzeigen verhindern Leerlauf in Automobilwerk

Visualisierung unterstützt Werker und Logistik an Trockner und Kühlzone

Windischeschenbach, 12.03.2022

Zeit ist Geld, Stillstand ist verlorenes Geld. Deshalb sorgen an einer neuen Linie zur Trocknung und Kühlung pulverbeschichteter Zubehörteile bei einem deutschen Autohersteller mehrere LED-Anzeigen für flüssige Abläufe. Industrieanlagenanbieter GE&PM GmbH installierte dazu zwei zeilenorientierte sowie eine Großbild-LED-Anzeige der Microsyst Systemelectronic GmbH im Werk.

Im Zuge der Montage einer neuen Anlage, mit der Zubehörteile für Türen und Heckklappen nach der Pulverbeschichtung durch den Trockner und die angeschlossene Kühlzone fahren, kamen auch die insgesamt drei LED-Anzeigen an ihren Bestimmungsort. Gut sichtbar auf rund vier Metern Höhe montiert, unterstützen die zeilenorientierten LED-Anzeigen bei der Entnahme und Zuordnung der Zubehörteile im Nachgang an die Kühlzone. Dazu lesen die Werker per Scanner die getrockneten Teile ein, die Teileinformationen, unter anderem zur Zuordnung in den jeweiligen Transportbehälter, erscheint dann gut und komfortabel ablesbar auf der LED-Anzeige. Der Werker kann nun ohne Umwege die Teile abhängen und in den jeweiligen Behälter ablegen. „Die Teileinformationen befinden sich natürlich auf den Teilen selbst, dort liest sie ja auch der Scanner ab. Für die Werker ist das Ablesen via Scan und LED-Anzeige jedoch ein deutlicher Komfort- und Zeitgewinn. Das sorgt auch dafür, dass die Abläufe nicht so leicht ins Stocken geraten“, erklärt Ronny Teutsch, Senior Electric Engineer bei GE&PM, Intention und Nutzen der Anzeigetechnik.

Forecast via Großanzeige sichert Workflow

Die Großbildanzeige fungiert unterdessen als Forecast für die Logistik. Die Anlage berechnet, wann die vorhandenen Transportbehälter gegen leere auszutauschen sind und zeigt dies frühzeitig auf der Anzeige an. Auch aus größerer Entfernung gut sichtbar, kann der Staplerfahrer den Tausch leerer Kisten gegen volle Kisten entsprechend eintakten. „Hat der Werker am Ende keine passenden Behälter, in welche er einlegen kann, drehen die Zubehörteile eine zusätzliche Runde durch Trockner und Kühlzone und blockieren damit den Workflow der gesamten Pulverbeschichtung – ein No-Go, das durch die Forecast-Anzeige wirkungsvoll unterbunden wird“, so Teutsch.

Einfache Parametrierung über Profinet-Anbindung

Das gesamte Visualisierungssystem wurde via Profinet direkt in die Anlagensteuerung eingebunden und über die einfach herunterzuladende Parametrierungsdatei (GSD) eingerichtet. „Eine Parametrierung am Mikrokontroller ist bei unseren LED-Anzeigen nicht zwangsweise nötig“, erklärt dazu Microsyst-Geschäftsführer Manuel Rass. „Außerdem kommt uns natürlich die Freigabe bei vielen Automobilisten zugute – ohne die ist es unmöglich, seine Anzeigen überhaupt im Werk zu installieren.“ Über die Freigabeliste Autowerks und einen Produktvergleich in der Automobilindustrie wurden auch Ronny Teutsch und die Firma GE&PM auf Microsyst aufmerksam. Der gute Support mit schneller Angebotsfindung und fachlicher Unterstützung bei der Auslegung überzeugte ebenso wie das schlichte Design im wertigen Aluminiumgehäuse. „Nicht zuletzt, wir achten bei unseren Anlagen auf jedes Detail, sind die Anschlüsse steckbar ausgeführt – ein absolutes Plus bei solchen Anwendungen“, nochmals Teutsch und weiter „genau diese Details sorgen dafür, dass die gesamte Technik auch dauerhaft, im Bedarfsfall 24/7, läuft und läuft und läuft ...“

Für Rückfragen: Vera Lehmann
Marketing
microSYST Systemelectronic GmbH
marketing@microsyst.de

Über die microSYST Systemelectronic GmbH

Gegründet im Jahr 1985 befasst sich das Unternehmen mit Sitz in Weiden i. d. Opf. seit nunmehr 30 Jahren mit der Entwicklung, Herstellung sowie dem Vertrieb von LED-Anzeigesystemen. Das umfassende Know-how in der LED-Technik geht bis auf die frühen Entwicklungen im eigenen Haus zurück. Dieser ausgeprägte Pioniergeist ist bis heute tief im Unternehmen verankert. Mit Zukunftsdenken und Umweltbewusstsein verschreibt sich microSYST auch zukünftig der LED-Technik unter den Grundsätzen

- *Know-how ab der ersten Stunde*
- *Individuelle Entwicklung und Produktion*
- *Angepasste Systeme mit einzigartiger Optik*
- *Regional nachhaltig und effizient*